

den Kindern ja kein Argwohn wider mich & dort
noch Wandel zu geben; vielmehr sollten sie gewahr
Acht haben auf des h. Geistes Arbeit an ihren Sorgen
u. sich betrachten, daß sie durch Blut Christi heiligt
erlöset sind. d. 29. Sept. unterredete ich mich mit
den Kindern von dem Dienst des h. Geistes.

Den 13. Nov. hatten wir den Aeltesten einen Ge-
meinen auch bey uns mit dem alten Erbarmen
fortzuführen u. uns recht herzlich zutrauliche Sor-
gen zu schenken, deren der Umgang mit Ihm die
größte Deligkeit ist. d. 15. Dec. besuchte mich ein
Linsbinder. Gezell, der sich schon einige Jahre nicht
u. nachher auch Deliquenten gewußt, u. einen
exploratorischen Wandel geführt hat, aber auch von
im Lins Ruch der Dabau findet. Ich wird ihn zum
Hilf, der die die nicht mit Worten magen, aus
Gnaden gemacht macht; erlaubte ihm auch aus seiner
Litter, unser Verordnungen zu besuchen.

Den 24. Dec. hatte ich mit 9 Kindern ein Kleinod die
erb magt in Engeln der Eltern, u. hatte mit ih-
nen den Hül, der für uns ein Kindlein worden,
au. Die Eltern u. Kinder waren sehr vergnügt
und auch für mein eignen Fort hatte ich ihnen die
ganze Sabot. d. 31. hatte ich die lieben Kleinen
wider besammeln, that mit ihnen ein Gebet auch den
Kleinen